

## Begabtenförderprogramm an der FNS

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern trifft sich einmal pro Woche in der LERNWERKSTATT der FNS, um entweder alleine an einem selbst gewählten Thema zu arbeiten oder gemeinsam mit einem Lernpartner ein selbst gestecktes Ziel zu erreichen. Die Kinder kommen freiwillig, wurden jedoch aufgrund verschiedenster Eigenschaften oder Besonderheiten nominiert.

Warum sie freiwillig hier lernen? Weil Lernen Spaß macht und ein Grundbedürfnis des Menschen ist. Die Motivation bringen die Kinder selbst mit, denn sie wählen aus dem breiten Themenangebot eines aus und erarbeiten mit der Projektmethode die für sie interessantesten Zusammenhänge. Losgelöst von Fachinhalten entstehen so eigene Forschungsprojekte wie „Die Lebensformen der Tiefsee“, „Das Leben hinter der Mauer – DDR“, „Entenvögel und ihre ökologischen Anpassungsmechanismen“, „Horn- und Geweihträger“, „Technik des Toasters“, um nur einige zu nennen. Unterstützt werden die Schüler von Mitschülern, die sich als Lernpaten freiwillig zur Verfügung stellen. Inzwischen gibt es ein kleines Netzwerk von Schülerpatenschaften an der Schule: sie stehen ihren Schützlingen auch im außerschulischen Alltag beratend zur Verfügung, wenn es um



die Klärung von Fragen zu Lerninhalten geht. Das Motto „Stärken stärken und Schwächen mindern“ wird hier umgesetzt, indem durchaus jüngere Schüler älteren Schülern bei mathematischen Strategien helfen, natürlich gilt das Prinzip auch umgekehrt.

Und geht einem Schüler in der Mittagsfreizeit einmal „die Puste“ aus und kann sich gar nicht auf sein eigentliches Lernziel konzentrieren, so stehen zahlreiche Rätsel und Lernspiele als Angebot zur Verfügung, die dann auch noch Spaß machen. Es kommt auch vor, dass ein Schüler der 5. Klasse mit einem Schüler aus der 10. Klasse dessen Englischvokabeln übt oder beide gemeinsam den Grundwortschatz SPANISCH lernen. Diese Win-Win-Beziehungen haben sich verselbstständigt und es „bereitet mir Freude, die Fortschritte auch beim Zuwachs der sogenannten Soft Skills, den sozialen Kompetenzen, zu erreichen und beobachten zu können“ so die Lehrerin der Lernwerkstatt, Marita Hansen.

Neben dem Lernen in der LERNWERKSTATT werden Besuche der Universität Flensburg ermöglicht, Ausflüge zur Phänomenta oder anderen außerschulischen Lernorten. Darüber hinaus erhalten die Schüler ein Angebot über das ENRICHMENT-PROGRAMM, für welches sie über eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten nominiert werden. Zahlreiche Kurse aus allen Bereichen der Naturwissenschaft bis zu Sport, Musik, Kunst werden hier angeboten. Eine Teilnahme an besonderen Expeditionen über die MINT-Akademie wird ebenfalls angeboten und für die Buchung Hilfestellung geleistet.

